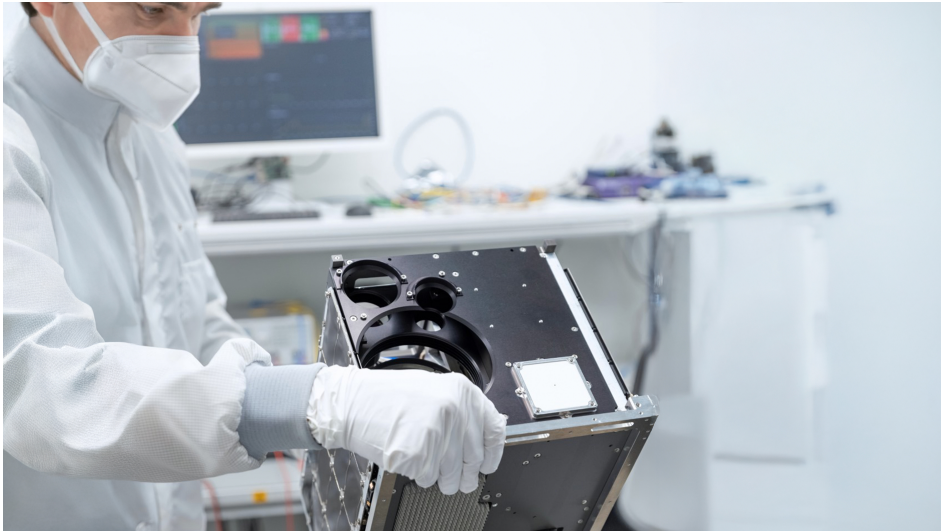


Brose schließt Kooperationen im Raumfahrt- und Satelliten-Sektor



Bildquelle: Fraunhofer EMI

Würzburg (18. November 2025) Der Automobilzulieferer Brose plant den Einstieg in den Raumfahrt- und Satellitensektor. Dazu hat das Familienunternehmen im Oktober strategische Partnerschaften mit führenden Forschungseinrichtungen und Unternehmen geschlossen: dem Fraunhofer-Institut EMI, dem Fraunhofer ISC und dem BERLIN SPACE Consortium (BERLIN SPACE). Ziel der Kooperationen ist es, Kleinsatelliten und Schlüsselkomponenten für die Raumfahrttechnologie sowie hocheffiziente elektrische Antriebssysteme gemeinsam zu entwickeln und in industrieller Serienfertigung herzustellen.

Mit den Partnerschaften bündelt Brose seine jahrzehntelange Erfahrung in der Produktion von mechatronischen Komponenten und Systemen für Automobile mit der wissenschaftlichen und technologischen Expertise seiner Partner. Fraunhofer bringt neben Infrastruktur auch umfassendes Know-how in Satellitentechnologien und Materialien ein. BERLIN SPACE entwickelt elektrische Hall-Effekt-Antriebe, die Kleinsatelliten besonders effizient und langlebig im All bewegen.

Gemeinsam wollen die Partner die gesamte Bandbreite von Kleinsatelliten von 50 bis 500 kg abdecken, neue Technologien schneller zur Marktreife führen und so die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Raumfahrtstandorts Deutschland nachhaltig stärken. Die Serienfertigung soll am Brose Standort Würzburg aufgebaut werden.

"Unsere Kooperationen mit Fraunhofer und dem BERLIN SPACE ermöglichen es uns, unsere umfassende Technologiekompetenz auf die Raumfahrt zu übertragen und am Standort Würzburg innovative Lösungen für die industrielle Serienfertigung von Satelliten

und Antriebssystemen zu entwickeln" , sagt Raymond Mutz, Geschäftsführer Antriebe der Brose SE.

Auch die Partner betonen die strategische Bedeutung der Zusammenarbeit: Prof. Dr. Frank Schäfer, Fraunhofer EMI: "Die Verbindung von Forschungsexpertise und industrieller Fertigungskompetenz schafft die Grundlage für eine leistungsfähige und skalierbare Produktion von Satellitenkomponenten."

Norbert Pilz, CEO BERLIN SPACE: "Unsere Hall-Effekt-Antriebe sind ideal für Kleinsatelliten - kompakt, präzise steuerbar und energieeffizient. Mit Brose können wir diese Technologie nach industriellen Maßstäben in Serie fertigen."

Durch diese starken Partnerschaften trägt Brose entscheidend dazu bei, die industrielle Fähigkeitslücke Europas im Bereich NewSpace zu schließen und den Zugang zu zukunftsweisenden Technologien im internationalen Wettbewerb zu sichern.